

Bewerber*in: *Claudia Schulz*

Listenplatz: 3

Angaben zur Person:

Kreisverband: *Rostock*
Alter: *39 Jahre*
Beruf/Tätigkeit: *Mitarbeiterin von Harald Terpe
MdB & Referentin im Umweltbereich*
Mitglied seit: *2002*



Kurzbiographie:

- geboren 1977 in Dessau, aufgewachsen im Landkreis Vorpommern-Greifswald, in Rostock seit 1996
- Lebenspartner, 1 Sohn (12 Jahre) und eine Tochter (10 Jahre)
- Wahlkreisbüro-Mitarbeiterin von Harald Terpe MdB, seit 2005 und freiberufliche Referentin im Umwelt- und BNE- Bereich seit 2002
- Agrarökologie-Studium in Rostock (Diplom-Agraringenieurin) 1996 - 2001
- Praktika in Kanada und Neuseeland auf Biohöfen, Freiwilligendienst in Nepal und Ecuador im Umweltbereich 2001 bis 2002

Bündnisgrünes und weiteres Engagement:

- Mitglied im Kreisvorstand 2003 bis 2009, Sprecherin des Kreisverbandes 2009 bis 2012
- Geschäftsführung im Kreisverband Rostock 2003 - 2010
- Beisitzerin im Landesvorstand seit 2006
- Mitarbeit in der LAG Landwirtschaft & Naturschutz, seit 2007 Sprecherin
- Delegierte für die Bundesarbeitsgemeinschaft Ländliche Räume und Naturschutz seit 2007
- Mitglied im Warnow- Wasser- und Abwasser- Verbandes (WWAV) für Bündnis 90 bzw. die Bündnisgrüne Bürgerschaftsfraktion seit 2004 und im Aufsichtsrat der Nordwasser GmbH seit 2015
- Mitglied im BUND e.V., bei der Verbraucherzentrale M-V e.V. und bei Bunt statt braun e.V.

Ich beschäftige mich mit den Themen:

Landwirtschaft, Umwelt-, Natur & Verbraucherschutz, Mobilität, Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Warum ich kandidiere und was ich bewegen möchte:

Mecklenburg-Vorpommern braucht starke BÜNDNISGRÜNE. Mecklenburg-Vorpommern braucht weiterhin eine BÜNDNISGRÜNE Vertretung im Bundestag. Unsere Gesellschaft braucht in diesen unsicheren Zeiten starke demokratische Kräfte.

Ohne uns BÜNDNISGRÜNE landen Klimaschutz und Generationengerechtigkeit unweigerlich im Abseits.

Für den Erfolg braucht es unsere absolute Entschlossenheit, selbstverständliche Geschlossenheit und jede_n von uns mit ganzer Kraft. Ich bin bereit und voller Elan meinen Beitrag zu leisten mit einer starken Präsenz im Land, mit klaren inhaltlichen Botschaften und mit einer offenen Gesprächskultur auf Augenhöhe mit den Menschen.

Aufgeben, abwarten oder anderen die Arbeit überzuhelfen sind keine Optionen. Wann, wenn nicht jetzt, ist es Zeit, sich einzumischen?

Lasst uns alle gemeinsam um jede Stimme kämpfen. Wir wissen, auf jede Stimme kommt es an:

- Für eine Umweltpolitik, die
 - unsere Lebensgrundlagen erhält und unsere Naturschätze bewahrt;
 - als zentraler Bestandteil eines zukunftsfähigen Wirtschaftens Deutschland wieder zum Innovationsvorreiter macht und so Arbeitsplätze sichert, beispielsweise in der Automobilindustrie und bei der Elektromobilität; und
 - Sicherheit für die Menschen schafft, indem sie vorsorgt, sei es beim Klimaschutz, so dass Menschen nicht fliehen müssen oder bei der Lebensmittelerzeugung, so dass resistente Keime gar nicht erst entstehen oder gefährliche Pestizide gar nicht erst eingesetzt werden.
- Für eine Klimaschutzpolitik, die den Namen verdient und die Ernst macht mit der Energiewende und dem Kohleausstieg, weil es ansonsten bald zu spät ist, um den Klimawandel noch zu begrenzen und sich die sozialen Konflikte verschärfen werden.
- Für eine ökologisch ausgerichtete Landwirtschaftspolitik, die den Bauern Perspektiven eröffnet, den wachsenden Ansprüchen der Verbraucher_innen gerecht wird, unser Wasser sauber hält, die Artenvielfalt mehrt, unseren Boden schützt, dem Tierschutz gerecht wird und auf fairen Handel setzt.
- Für eine Verkehrspolitik, die mit einem gestärkten Bus- und Bahnnetz den Menschen wieder den Weg zum Arzt, zum Amt, zur Enkelin oder zum Kulturabend ermöglicht, sie ohne Stau in den Urlaub zu uns kommen lässt und unser Land wieder besser an die Metropolen Berlin, Hamburg und Stettin anbindet.
- Für eine Gesellschaft mit starken rechtsstaatlichen, demokratischen Strukturen, in der Menschlichkeit, Gleichheit und Freiheit gewahrt bleiben, Zusammenhalt und Frieden gestärkt, Chancen für die Menschen eröffnet und Benachteiligungen und Interessen ausgeglichen werden.
- Für einen ehrlichen, nahbaren Politikstil, der Meinungen anderer achtet und einen lösungsorientierten Diskurs pflegt und den Menschen etwas zutraut und ihre kreative Schaffenskraft aktiviert, der sie einbindet und Lust aufs Mitmachen macht.

Ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular online veröffentlicht und ggf. bei Presseanfragen weitergegeben wird.